

Kaiser Wilhelm

Herkunft

1864 als großer Baum im Gutsgarten Burgel, Witzleben, von Hesselmann gefunden. Seit 1877 verbreitet.
Doppelnamen Wilhelm-Apfel (Neue Bundesländer).

Blütezeit

mittelfrüh.

Wuchs Stark bis sehr stark, große Krone, breit, kugelig, Holz frosthart, Baumformen: Hoch- und Halbstamm auf Sämlingsunterlage, Auch Niederstammformen.
Schlechter geeignet auf M9, Viertelstamm und Busch auf MM106, M4 und M11.



Pflege

Mäßiger Schnitt, sonst sehr viel unfruchtbare Holz-Triebe. Nach Aufbauschnitt wenig schneiden.
Frucht Flachrunder, mittelgroßer, ziemlich gleichmäßig gebauter Apfel. Querschnitt flachkantig. Fruchtschale glatt, glänzend, etwas fettig, fest. Schalenfarbe weißlichgelb, später strohgelb. Zur Reifezeit vor allem auf der Sonnenseite intensiv gerötet. Schalenpunkte zahlreich, groß, gelbgrau, in der Rötung weiß.

Bewertung

Liebhabersorte. Sehr spät beginnender Ertrag, dann aber regelmäßig, hoch bis sehr hoch.

Befruchtersorten

Cox's Orange, Goldparmäne, Klarapfel, Landsberger Renette, Ontario, Idared.

Reifezeit

Baumreife Mitte Oktober; Genußreife ab Anfang Dezember, Haltbarkeit bis März.

Blüte

Am Kurzholz, reich, typisch rosa, frostunempfindlich.

Verwendung

Winterapfel. Anbauwert begrenzt. Tafel- und Wirtschaftsapfel. Frischverzehr. Für größere Gärten geeignet. Bäuerlicher Obstanbau: schöner Hausbaum, Erwerbsanbau: ungeeignet.

Fruchtfleisch/Geschmack

Weiß, fein, saftig. Typischer Rosenapfelgeschmack. Angenehme Würze, wenig Säure, hoher Zuckergehalt.

Besonderheiten

Anfällig für Schorf und Stippe, besonders auf Unterlage M9.

Bodenansprüche

Sehr geeignet für leichte und schwere Böden, benötigt ausreichende Bodenfeuchtigkeit.